

# Jetzt ist die Zeit umzuwechseln

auf schwereres Unterzeug und schwere äußere Kleidung. Wir sind vorbereitet Euren Wünschen in dieser Beziehung zu begegnen. Alles ist neu in unserem Laden. Es macht nichts, was Eure Wünsche sein mögen, wenn es in Männer- und Knabenkleidung ist, haben wir es.

Schweres geflüßtes Männerunterzeug, zum Spezialpreis von 50 Cents pro Kleidungsstück. Schwere geflüßte Union-Anzüge für Knaben, zum Spezialpreis von 50 Cents. Schwere Duding-Röcke, extra gute Qualität, zu \$2.50.

Dieser Laden ist das Heim von „Selz“ Schuhen.

Ihr sollt diesen Laden kennen lernen für die guten Schuhe die wir verkaufen.

Vor ca. 100 Jahren Schuhe für Knaben, mit doppelten Sohlen, ganz solide; wir garantieren daß diese Schuhe absolute Zufriedenheit geben werden. Größen 9 bis 13 1/2 zu \$1.50; Größen 1 bis 2 1/2 zu \$1.75, Größen 3 bis 5 1/2 zu \$2.00.



Schwere Arbeitsschuhe für Männer.

Diese Schuhe sind aus echtem Milwaukee Oil Grain Leder, alle solide, von gebildeten Leuten angefertigt, mit schwerer, doppelter Sohle. Guter Werth zu, pro Paar, \$2.00.

Männer- und Knaben-Heberzieher.

Ganz wollene feine Kerley Heberzieher für Männer, \$7.50 und aufwärts.

Ganzwollene Knabenanzüge \$3.00 und aufwärts.

Kommt herein und laßt uns mit Euch bekannt werden. Wir werden Euch Geld sparen.

## ALEXANDER & WILLMAN

Der deutsche Kleiderladen.

### Keine Hoffnung.

#### Bankier Morse muß nach dem Zuchthaus.

Urtheil bestätigt.

Das Bundes-Appellationsgericht erklärt in seiner gegen Morse abgegebenen Entscheidung, daß dieser einen unparteiischen Prozeß hatte und daß betreffs seiner Schuld auf Grund des beigebrachten Beweismaterials auch nicht der geringste Zweifel bestehen kann. — Morse beantragte, daß er bis zur endgültigen Entscheidung seines Falles vor dem Ober-Bundesgericht gegen Bürgschaft auf freiem Fuß gelassen werde.

New York, 11. Oct. Das Bundes-Appellationsgericht bestätigte in einer heute bekanntgegebenen Entscheidung das Urtheil der ersten Instanz, laut welchem der frühere Bankier und Unternehmer Charles W. Morse zu 15 Jahren Haft im Bundeszuchthaus zu Atlanta, Ga., verurtheilt wurde. Morse steht augenblicklich unter hoher Bürgschaft und ist angeblich damit beschäftigt, seine Finanzangelegenheiten in Ordnung zu bringen. Durch seine Anwälte ließ Morse heute bekannt geben, daß er sich an das Ober-Bundesgericht mit einem Gesuch um Bewilligung eines „Writ of certiorari“ wenden will, um dadurch den Fall vor dem höchsten Gerichtshof des Landes zur Verhandlung bringen zu lassen.

Morse wurde wie feinerzeit eingehend berichtet, der Ueberretung der Mantelgesetz schuldig befunden. Er war Präsident der National Bank von North America in dieser Stadt zur Zeit der Finanzpanik im Jahre 1907. Nach einem langen Prozeß, der in seinen Einzelheiten sensationell war, wurde Morse am 8. November 1908 schuldig befunden und zu 15 Jahren Zuchthaus verurtheilt. In der Entscheidung des Bundes-Appellationsgerichts heißt es unter Anderem: Wir erkennen die schweren Folgen, die eine Verurteilung des Urtheils für den Verurteilten haben muß, an; doch nach sorgfältiger Prüfung sind wir zu der Ueberzeugung gekommen, daß Morse einen unparteiischen Prozeß gehabt hat und der Wahrspruch der ersten Instanz in vollem Einklang mit den gegen Morse erbrachten Beweisen stand. Niemand, der die Acten ohne Voreingenommenheit durchsieht, kann auch nur einen Augenblick daran zweifeln, daß der Angeklagte durch seine Transaktionen, die er vornahm, das Publikum absichtlich täuschen wollte. Sobald Morse von der Entscheidung hörte, stellte er sich in der Office des Bundesmarshalls ein, um sich verhaften und nach dem Tombé bringen zu lassen. Es soll sofort der Antrag gestellt werden, ihn bis zur endgültigen Entscheidung des Falles vor dem Ober-Bundesgericht unter Bürgschaft auf freiem Fuß zu lassen.

#### Für eine Commission.

Soll Beach's und Coof's Aufzeichnungen genau prüfen. Washington, 11. Oct. In einer heute abgehaltenen Sitzung der National Geographic Society wurde beschlossen, mit der „American Geographical Society“ und dem „American Museum of Natural History“ zusammen, Dr. Ira Remond, den Präsidenten der „National Academy of Science“ zu ersuchen, eine Commission zu ernennen, die die Aufzeichnungen, Beobachtungen und Instrumente der beiden Nordpolfahrer Robert E. Peary und Dr. Frederic A. Coof prüfen und dann ihr endgültiges Gutachten abgeben soll.

#### Rühmes Räuberstück.

Heberfall in der Office der Great Northern Express Co. Seattle, Wa., 11. Oct. Ein Räuber überraschte letzte Nacht hier in dem Geschäftsfotel der Great Northern Express Co. den dort beschäftigten Beamten und seinen Assistenten, band ihnen die Hände und geleitete sie nach einem unbewohnten Theil des Gebäudes, wo er sie in einem Zimmer einschloß. Dann begab er sich ganz ruhig nach dem Geschäftsfotel zurück und nahm dort so viel Gold-, Silber- und Papiergeld mit, wie er tragen konnte. Trotz aller Nachforschungen ist es der Polizei nicht gelungen, auch nur die geringste Spur von dem Räuber zu finden.

#### Frohes Wiedersehen.

Zwei Schwestern finden ihren verschollenen Vater wieder. New York, 11. Oct. Während der Hudson-Fulton-Feier traf Frau Clara Pflanzmeier aus Chicago zum Besuch ihrer in Brooklyn wohnenden Schwester Frau Pehmann ein. Beide wohnten einem den Offizieren der deutschen Kriegsschiffe zu Ehren veranstalteten Empfang bei und erkannten dort in einem der Offiziere ihren Bruder Fritz Hehl wieder, den sie seit vielen Jahren nicht mehr gesehen und von dem sie auch nichts gehört hatten.

Kindern schreien NACH FLETCHER'S CASTORIA

### Sturm im Süden.

#### Niedriger Schaden in und um Havana angerichtet.

Schiffen gewarnt.

Washington, 1. Oct. An der Küste von Florida herrscht heute ein heftiger Sturm. Schiffe sind gewarnt worden, und an alle Stationen längs der Küste ist der Befehl ergangen, Geselektionszeichen aufzuziehen.

Havana, 11. Oct. Heute Vormittag wüthet hier und in der ganzen Umgegend ein Sturm, der mit fast orkanartiger Gewalt dahin braust. In Häusern, Bäumen, Gärten und Feldern ist ein großer Schaden angerichtet worden. In dieser Stadt sind sämtliche Telegraphenpollen umgerissen, und von den Zierbäumen an der Straße ist kaum einer unverletzt geblieben.

#### Anlagen gegen Japan.

Von einer Vereinigung im Norden Chinas erhoben. Tokio, 11. Oct. Im nördlichen Theil von China besteht seit einiger Zeit eine Organisation, die sich den Namen „Volkvereinigung der drei östlichen Provinzen“ beilegt hat. Die „Vereinigung des Volks“ veröffentlicht Circulars, die sogar bis nach Japan verschickt werden und dort in geringer Ausbreitung verurtheilt haben. In diesen Circulars wird Japan aufs schärfste angegriffen. Der japanischen Regierung wird der Vorwurf gemacht, daß sie weite Strecken ertragreicher Ländereien verunflutet und Arbeiter an der Antung-Mulden-Eisenbahn wie Sklaven behandelt habe.

Radikale Behandlung. Frau: Na, Mann, nun mußt du abends bald mal nächstens ein reines Hund anziehen! — Mann: J wo, laß man noch ein paar Wochen — wachen geht doch nicht mehr — dann lassen wir's lieber färben!

#### Wid Gibbären benutzen.

Capt. Roald Amundsen plant Expedition auf Nordpolfahrt. Hamburg, 11. Oct. Capt. Roald Amundsen, der bekannte dänische Forscher und Nordlandfahrer, plant eine Veränderung der von Nordland-Expeditionen benutzten Transportmittel. Er will zum Ziehen von Schlitten nicht mehr Hunde, sondern Gibbären benutzen. Mit Carl Hagenbed, dem bekannten Thierhändler und Circusbesitzer, hat Amundsen unlängst einen Contract zur Lieferung von 20 drei Jahre alte Gibbären abgeschlossen. Capt. Amundsen plant eine Nordlandfahrt für die nächsten Monate und wird die Gibbären, die von Hagenbed speziell dressirt sind, vor Ende dieser Woche erhalten.

#### Ward verurteilt.

Hatte angeblich die Absicht, Schwiegermutter zu ermorden. Mifflingburg, Pa., 11. Oct. Unter der Anklage, den Versuch gemacht zu haben, seine Schwiegermutter und deren Familie zu vergiften, wurde gestern in Lewisburg der 35 Jahre alte Jacob Baumman von Capt. W. Va., in Haft genommen. Durch die geplante Vergiftung seiner Schwiegermutter und deren Anhang wollte sich Baumman an dieser Angelegenheit rächen, daß diese ihre Tochter, Baumman's Gattin, veranlaßte, ihren Mann zu verlassen und nicht zu ihm zurückzukehren.

#### Wunderbare Rettung.

Mannschaften eines gekenterten Schoppers in sicherem Hafen. Bangor, Me., 11. Oct. Gestern trafen Kapitän John Littlejohn und die Mannschaften des in der Nähe der Saw und Wigs Sandbänke im Vineyard Sund gekenterten Schoppers „J. C. Willard“ hier ein. Der Kapitän sagte: „Als wir von Portland nach New York abfuhren, kam eine fremde Raqe an Bord, und wir wußten bestimmt, daß uns etwas zustoßen würde. Wir ersahen es wie ein Wunder, daß wir gerettet wurden. Unser Schoner sank nachdem er bei dem schweren Wetter erheblich beschädigt worden war, so schnell, daß wir kaum Zeit hatten, unsere Rettungsboote herunter zu lassen. Einige der Mannschaften fielen in's Wasser; es gelang uns aber, sie in Sicherheit zu bringen.“

#### Neue Karabiner.

Treffsicherheit soll durch die Waffe bedeutend erhöht werden. Berlin, 11. Oct. Die Garde-Cavallerie ist mit einem neuen Carabiner-Modell ausgerüstet worden. Die Waffe ist länger als der bisherige Carabiner, was die Treffsicherheit wesentlich erhöht. Die süddeutschen Regimenter sind bereits längere Zeit mit dem neuen Carabiner versehen, und die Einführung bei den preussischen Regimentern erfolgte, nachdem sich das Modell dort bei den ausgedehnten Versuchen und auch bei den großen Kaisermanövern zur Zufriedenheit bewährt hat.

Bei der nächsten großen Uebungsfahrt unserer Flotte soll auf allen Schiffen bei härterer Arbeit und schlechtem Wetter den Matrosen statt des üblichen Schnapses Ake verabreicht werden. „Of Tea I sing“.

### Rechtlich und Krokobil.

Die Prager Polizeidirektion hat als Jenjurbehörde schon mandamental von sich reden gemacht. Wie der Vogel unter dem hypnotisirenden Einfluß der Schlinge, lebt sie, so lesen wir in der „Deutschen Bühne“, ständig in der Furcht, es könnten in einem deutschen Theaterstück die heiligen Gefühle der Tschechen verletzt werden. In Prag darf zum Beispiel Grillparzer's „König Ottokars Glück und Ende“ überhaupt nicht gespielt werden — das österreichische Drama, das die deutsche Literatur besitzt. Ein andermal hat die Prager Jenjur den Regimentskommandeur Rechlebil der Wiener Operette „Bruder Straubinger“ in ein Krokobil umgetauft, und nun lang man am Strande der Moldau nicht mehr „Rechlebil, du schöner Mann“, sondern viel poetischer „Krokobil, du schöner Mann, du hast es allen angehört“ usw. Und das nur, weil die Polizei den Größten der Götter Schneider und Handschuhmacher fürchtete, die auf den in Prag geläufigen Namen Rechlebil hören. Das Krokobil ist ein kindlicher Mißbrauch auf eingebildete Empfindlichkeiten — sie sich aber jetzt geleistet. Direktor Schlegelinger im Deutschen Volkstheater die Leharische Operette „Mitslaw, der Moderne“ aufzuführen, zu der Robert Bodanzky und Fritz Grünbaum den Text geschrieben haben. Aber der slavische Name Mitslaw schien der Prager Polizei so ominös zu sein, daß sie ihn verbot. Um aus dem Dilemma herauszukommen, schlug Direktor Schlegelinger als Titel vor „M. der Moderne“. Das wurde aber abgelehnt, denn leicht könnte man an eine Verulkung der hohen Jenjur denken. Auch „Ladislau“ fand keine Gnade vor den Augen der Jenjoren. Die Ruhe im Staate konnte nur der harmlose Charles retten. Ob aber jetzt nicht erst recht politische Verwicklungen eintreten werden, wenn der französische Generalkonsul auf diplomatischem Wege Einspruch erheben wird? Und noch eine zweite Schwierigkeit muß überwinden werden: Der Kanzler des Prinzen von Benglrien heißt im Original Terzabinka, führt also denselben Namen wie ein beliebter polnischer Stummelschnaps. Die Polen sind aber eine befreundete Brudernation der Tschechen, müssen also in ihren Gefühlen ebenso nachdrücklich geschützt werden wie die Tschechen selbst. Demnach dürfte auch ein Graf Terzabinka nicht auftreten. Zur Abfertigung des Verfahrens wird Direktor Schlegelinger ans Telephon zitiert, und es entwickelt sich nun folgendes Preisgespräch zwischen Behörde und Direktor: „Terzabinka“ darf im Stück nicht vorkommen. — Einverstanden. Welchen Schnaps trinkt denn der Herr Hofrath gern? Am anderen Tage steht auf dem Theaterzettel: „Curacol, Kanzler von Benglrien“.

### Oft werden die Nieren durch Heberarbeiten geschwächt.

Ungeladene Nieren machen unheimliches Blut. Ungeladene Nieren verursachen viele Krankheiten und Qualen und wird diesem Uebel nicht Einhalt geboten, dann sind schwere Folgen zu erwarten. Wenn auch Ihre anderen Organe Aufmerksamkeit gebieten, den Nieren aber ist unbedingt die erste Aufmerksamkeit zu schenken, da sie die meiste Arbeit verrichten. Wenn Ihre Nieren in Unordnung oder geschwächt sind, werden Sie bald erkennen, wie schnell der ganze Körper in Verfall kommt und auch die anderen Organe nach und nach unthätig werden. Sind Sie krank oder unwohl, so ist es rathsam sofort die wunderbare Nieren-Kur Dr. Kilmers „Swamp-Root“ (Sumpf-Wurzel) zu nehmen. Eine Probe genügt, um ihre große Wirkung wahrzunehmen. Die milde und sofortige Wirkung von „Swamp-Root“, die wunderbare Nieren- und Blasen-Kur, ist schnell bemerkbar. Sie ist auf der höchsten Stufe angelegt, weil ihre bemerkenswerthen und heilsamen Eigenschaften sich als nützlich in tausenden von schlimmen Fällen erwiesen haben. Haben Sie eine Krone nötig, gebrauchen Sie die beste, 50 Cent u. 1 Dollar Flaschen in allen Apotheken zu haben. Probeflasche frei anfordern, sowie Buch, das andeutet, ob man Nieren- oder Blasen-Leiden hat. Man erwähne diese „Swamp-Root's“ Originalzeitung, wenn man an Dr. Kilmers & Co., Binghamton, N. Y., schreibt. Begehen Sie keinen Irrthum. „Swamp-Root“ ist der Name, und lassen Sie sich von dem Verkäufer anrufen „Swamp-Root“ nicht anders anpreisen — thun Sie das, werden Sie betrogen.

### Burlington's Fahrplan.

Lincoln, Omaha, Chicago, St. Joseph, Kansas City, St. Louis	Denver, Helena, Portland, Salt Lake City, San Francisco und alle Punkte Ost und Süd.	Grand Island, Neb.
No. 41 R. Pac. Expres, täglich 9:00 Abend		
No. 39 Local tägl. (nicht Sonntags)	3:18 Nachm	
No. 43 G. R. Expres täglich 4:30 Morg.		
No. 37 Local tägl. (nicht Sonntags)	10:35 Abend	
No. 49 Local Nacht tägl. (nicht Montags)	7:00 Morg	
No. 37 und 38 laufen nicht wöchentlich von Grand Island.		
		Wöchentlich gehen:
No. 38 täglich	7:00 Morg.	
No. 40 täglich (nicht Sonntags)	10:05 Morg	
No. 42 täglich	12:29 Nachm	
No. 44 täglich	10:00 Abds	
No. 48 Local Nacht tägl. (nicht Sonntags)	3:30 Nachm	
Für Fahrpreis, Zeitabstände, Karten und Billete wenden Sie sich an Burlington Station oder Burlington, Neb. General Passenger Agent, Omaha, Neb.		

### Dr. J. LUE SUTHERLAND, Arzt in Augenarzt.

Brillen eine Spezialität. Office im Alexander Gebäude.

### "THE VIENNA"

Restaurations und Bäckerei

HENRY SCHUFF, Eigentümer. 111 West Fourth Street.

Reguläre Mahlzeiten 25 Cents. — Frühstück von Morgens 6 bis 10 Uhr; Mittagessen von 11 bis 4 1/2 Uhr — Abendessen von 5 bis 9 Uhr. Außerdem Mahlzeiten zu jeder Tages- und Nachtzeit zu Preisen, je nach der Bestellung von 10c und 15c an aufwärts. Kommt herein und besucht mich.

### R. EBBITT, A. A. ANDERSON, Thierärzte.

Automobil wo möglich. Hospital 416 West 3te Straße, hinter Johnson's Schmiede. Bell Phone Black 22. Grand Island, Neb. Independent 224

### Dr. M. T. Bernard, Thierarzt.

Dr. A. B. MANNING, Gehilfe. Graduirter Thierarzt. Zufriedenheit garantiert. Beide Telephone 241. Wohnung im Palmer Haus.

### W. H. Thompson, Advokat und Notar.

Praktizirt in allen Gerichten. Grundeigentums-Geschäfte und Collectionen eine Spezialität.

Boshast. „Meine Gedächtnisse sind wie scharfe Pfeile.“ „Sag' lieber: wie Bumerangs — so oft Du sie verlegendst, kommen sie zurück.“ Ein vorzügliches, beliebtes landiertes Gold Cure Tablet — genannt Preventies — wird von Apothekern überall verkauft. In wenigen Stunden sollen Preventies irgend eine Erkrankung vollständig heben. Und Preventies sind, da sie so harmlos und schmerzlos sind, sehr gut für Kinder. Kein Chinin, kein Abführmittel, nichts Schärfes oder Widerliches. Schachtel von 18 — 25 Cents verkauft durch Theo. Jessen.

Kindern schreien NACH FLETCHER'S CASTORIA. Wollen wissen, welche die Mittelungen des Dr. Coof anzeigen und bespötteln, steht es ja frei, sich an Ort und Stelle von deren Wichtigkeit oder Unrichtigkeit zu überzeugen. Der Behauptung einer Frau in Iowa zufolge hat diese in den letzten fünfzehn Jahren ihr Gesicht nicht gewaschen. Die muß eine zarte Haut haben, wenn sie die obere Kruste jemals abnimmt.